

9. Studienrichtungen

Für Spätentschlossene und Leute, die noch gar nicht wissen...

Also, falls Du einer von denen bist, die noch nicht wissen, was sie eigentlich warum machen sollen, hier einmal kurz zusammengefaßt, was es an der TU-Graz so alles gibt.

Allgemein

Alle Studienrichtungen an der TU haben eine Mindeststudienzeit von 10 Semestern. Der Durchschnittszeitraum zur Beendigung liegt zwischen 13 Semestern (Technische Mathematik) und 19 Semestern (Architektur). Die Studien sind entweder in zwei oder drei Studienabschnitte eingeteilt. Die Länge der einzelnen Abschnitte ist unterschiedlich, und zum Studienabschluß bekommt man den Titel Dipl.Ing freihaus mitgeliefert!

Darstellende Geometrie

im Ausmaß von mindestens 4 Schulwochenstunden in der Oberstufe (mit Zeugnis belegbar) ist für folgende Studienrichtungen Voraussetzung:

- Architektur,
- Vermessungswesen,
- Bauingenieurwesen,
- Wirtschaftsingenieur Bauwesen,
- Maschinenbau,
- Wirtschaftsingenieur Maschinenbau,
- Verfahrenstechnik

Solltest du das nicht nachweisen können, nur keine Panik. Du kannst hier auf der TU die fehlenden Voraussetzungen nachholen.

Architektur

Schwerpunkt des Studienkonzeptes ist die Synthese von Wissen und Fähigkeiten aus den Grundlagenfächern im Entwurf. Damit soll eine fachspezifische Problemlösungskompetenz entwickelt werden, welche es ermöglicht auf aktuelle und zukünftige Fragestellungen im technischen, sozialen und künstlerischen Sinne qualitätsvolle Antworten zu geben. Die verschiedenen Lösungsansätze werden in den Korrekturen diskutiert, was nicht nur gegenüber der Lehre eine hohe Eigeninitiative erfordert.

Innenarchitektur ist lediglich ein kleiner Aspekt des Architekturstudiums, und wird an der TU-Graz nicht als eigenes Studium angeboten.

Bauingenieurwesen

Während sich Architekturstudierende vor allem mit dem Entwurf und der Gestaltung von Gebäuden beschäftigen, setzen sich Studierende des Bauingenieurwesens überwiegend mit der Gestaltung, Berechnung und Ausführung von Konstruktionen auseinander - egal ob es sich um Hoch- oder Tiefbau, Bauten im oder über dem Wasser, Verkehrsverbindungen oder ähnliches handelt. Nach einer technischen Grundausbildung in all diesen Bereichen folgt gegen Ende des Studiums eine Spezialisierung auf eine der fünf angebotenen Vertiefungsrichtungen (Verkehr, konstruktiver Ingenieurbau, Geotechnik, Wasser und Umwelt, Hochbau).

Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen

Dieses Studium verbindet die technische Grundausbildung des Studiums des Bauingenieurwesens mit einer speziellen baubetrieblichen und bauwirtschaftlichen Ausbildung. Der Wirtschaftsteil bietet, angefangen von Grundlagen der Organisation, Marketing, Ökonomie und Rechnungswesen bis hin zu rechtlichen Fragen, einen Überblick über die wesentlichen Tätigkeiten des im Spannungsfeld zwischen Technik und Wirtschaft tätigen Ingenieurs.

Vermessung und Geoinformation

Die Studienrichtung Vermessung und Geoinformation (Geo-IT) an der TU Graz befasst sich im Bakkalaureatsstudium mit der Erfassung, Modellierung und Analyse raumbezogener Daten von herkömmlichen Methoden der Vermessung über satellitengestützte Positionierung, Navigation und Fernerkundung. Im Maststudium, das mit dem DI abschließt, wird dieser Zugang zur Informations-

technologie mit Raumbezug vertieft, und ermöglicht den Einstieg in die internationale Forschung zum Thema Erde und Weltraum. Weitere Informationen unter www.geo-it.tugraz.at

Maschinenbau

Der erste Studienabschnitt behandelt hauptsächlich naturwissenschaftliche Grundlagen der Mechanik, Mathematik, Chemie und Physik. Diese Fächer, welche auf den ersten Blick scheinbar wenig mit dem Studium zu tun haben, bilden die Basis für die theoretische Maschinenlehre des zweiten Studienabschnittes. Mit deren Hilfe werden schließlich im dritten Abschnitt die Vorgänge in Maschinen simuliert und berechnet, was in der betrieblichen Praxis zu maschinentechnischen Anlagen und Geräten führt.

Studienzweige:

- Produktionstechnik,
- Verkehrstechnik,
- Energie- und Umwelttechnik,
- Mechatronik im Maschinenbau

Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau

Dieses Studium ist aus dem Maschinenbaustudium abgeleitet und verbindet einen technischen und einen wirtschaftswissenschaftlichen Teil. Der Wirtschaftsteil bietet angefangen von Grundlagen der Organisation, Marketing, Ökonomie und Rechnungswesen bis hin zu rechtlichen Fragen einen Überblick über die wesentlichen Tätigkeiten des im Spannungsfeld zwischen Technik und Wirtschaft tätigen Ingenieurs. ACHTUNG: Trotz des wirtschaftlichen Teils bleibt es eine technische Studienrichtung mit den technischen Grundlagen. Die verschiedenen Studien-zweige (siehe unten) bringen vor allem Vertiefungen in technische Details.

Studienzweige:

- Produktionstechnik,
- Verkehrstechnik,
- Energie- und Umwelttechnik,
- Mechatronik im Maschinenbau
- Verfahrenstechnik im Maschinenbau